

## Studienfahrt der Erstsemester ATB nach Assisi vom 30.10.-3.11. 2023



Intensiv dem hl. Franziskus und der hl. Clara nachspüren, das konnten die Teilnehmenden der Studienfahrt nach Assisi. Die fünftägige Veranstaltung wurde als Teil des ersten Semesters im Studiengang Angewandte Theologie von der KH Freiburg organisiert und durchgeführt. Die historischen Orte und die geistlichen Biographien der beiden Heiligen kamen gleichermaßen in den Blick. Das Lebenszeugnis heutiger Ordensleute der franziskanischen Gemeinschaft(en) gab allem einen existentiellen Bezug und ein konkretes Angesicht. Die Rückmeldungen der Studierenden brachten auf je eigene Art ins Wort, was sie im Weltkulturerbe Assisi berührte. Wörtlich genannt wurde:

*„Bruder Thomas hat in St. Francesco uns die Verwebung von AT und NT gezeigt, jeder von uns kann sich im Großen wiederfinden“*

*„Ich hätte stundenlang dort sein können bei den Fresken, nehme viel Motivation mit für das eigene Studium, auch selbst anderen eines Tages spirituelle Erfahrungen weitergeben zu können“*

*„Ich kann was Emotionales damit verbinden, weil die Schwester lebendig erzählt hat, kann mich reinversetzen in Damals“*

*„Abwechslung zwischen historischem Wissen und das Laufen, Wandern war schön“*

*„Die freien Bildflächen im oberen Teil von St. Francesco waren inspirierend, wie ein Vorhang gemalt“*

*„Hab am Montag morgens nach der Rückkehr gemerkt, wie gut es für den gemeinsamen Start war, die Leute mehr zu kennen“*

*„Man hat sich wie auf den Spuren von Franziskus gespürt, aber auch von Clara von Assisi“*

*„Schwester Marie-Cathrine hat den Bezug zum eigenen Leben so toll angesprochen, ich konnte verstehen, warum sie so gehandelt haben, damals, sich für so ein Leben entschieden haben“*

*„Ich konnte viel, viel sehen, wie sie gelebt haben“*

*„Ich konnte durch die Fahrt die Gemeinschaft besser einschätzen, wie ich mit den Leuten reden kann“*

*„Die Fahrt hat mir unglaublichen Mehrwert gebracht, Woche war super“*

*„Die Gemeinschaft war unglaublich“*

*„Ausstrahlungskraft hatte der Sterberaum der Hl. Clara, welche Gebetsatmosphäre dort war“*

*„Dass in Portiuncula zwei Kirchen waren, ineinander, hat mich beeindruckt“*

*„Immer wieder die schönen Auslegungen der Schwester, gut verknüpft Franziskus und heute, fand ich stark“*

*„Dass einer von uns in der Messe in Carceri mitministrieren durfte“*

*„Es hat mir gezeigt, dass die Kirche über Landesgrenzen verbindet“*

*„Dass man als Teilnehmer tatsächlich viel entdecken konnte vom damaligen Leben“*

*„Ich glaube, die Studienreise motiviert, mehr sich mit Theologie zu beschäftigen“*

Somit zeigte sich als geistlicher Gewinn für die Studierenden: die Verwobenheit von damals und heute, der Bezug zum eigenen Leben, die Motivation, mehr von Theologie zu erfahren und eines Tages selbst von spiritueller Erfahrung sprechen zu können, dazu das Verbundensein von Kirche über Landesgrenzen hinweg. Von Wert für die Teilnehmenden war auch der vertiefte emotionale Bezug zu den Themen der Theologie und das Kennenlernen der anderen Studierenden. Die Reise wurde geleitet von Prof.in Dr. Jutta Nowak und Prof. Dr. Christoph Heizler von der Katholischen Hochschule Freiburg. Von der Studienbegleitung nahmen an der Reise teil Hannah Bohnert (Studienmetorin) und Silvia Dufner (geistliche Mentorin).